

nommen, während sich um die Anlage des Ganzen, nach Inhalt und äußerer Herstellung, insbesondere Fräulein C. Robert und Fräulein K. Merkel als ständige Mitarbeiterinnen Verdienste erworben haben. Sämtlichen unmittelbar oder mittelbar Beteiligten wird im Namen der guten Sache aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Die Schreibweise ist die in Bayern amtlich eingeführte. Bezüglich einer Anzahl von Einzelfragen ist hier die Redaktion den Ratschlägen des Herrn Gymnasialprofessors Albert Winter in München gefolgt, dem sie sich für seine Mühewaltung gleichfalls verpflichtet fühlt.

Um den die ersten Jahrgänge mit umfassenden Anstalten von vornherein dienen zu können, mußte das Buch auch den Lesestoff für die Unterstufe darbieten und an die Fibel angeschlossen werden. — In Übereinstimmung mit den laut gewordenen Wünschen und aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde für jede Schulkasse ein gesonderter Band geschaffen.

Durch Vergleichung und thunlichste Verwertung der Quellschriften ließ sich bei einer Reihe von Stücken die ursprüngliche Fassung, die oft völlig unkenntlich geworden war, wiederherstellen. Wo aber aus pädagogischen oder methodischen Erwägungen eine Änderung unvermeidlich erschien, ist dieselbe doch unter sorgfältiger Schonung der Vorlage, teilweise auch unter Benutzung anderweitiger geeigneter Bearbeitungen erfolgt. Auf die Auswahl aus dem Besten, was unsre Schriftsteller bieten, und auf die Durchsicht der gegebenen Texte hat der Unterzeichnete seine Thätigkeit fast ausschließlich beschränkt; im Interesse der religiös-sittlichen und der vaterländischen Bildung hat er sie geleistet.

So will denn dieses Lesebuch aufgefaßt und verstanden sein als Baustein zu dem großen Werke der Jugenderziehung. Es bedarf, wenn es einem höhern Grade der Vollkommenheit entgegengeführt werden soll, weiterhin der Gunst und der gemeinsamen kritischen Mitwirkung aller dazu Berufenen. Ihr sei es hiermit angelegentlich empfohlen.

Ludwigshafen a. Rh., im Sommer 1899.

P. Vollert.